

Zur Pflegeprognose

Pflegekonferenz Landkreis Vorpommern-Greifswald

Arne Berg (Wirtschaftsingenieur),

Greifswald 30. November 2023

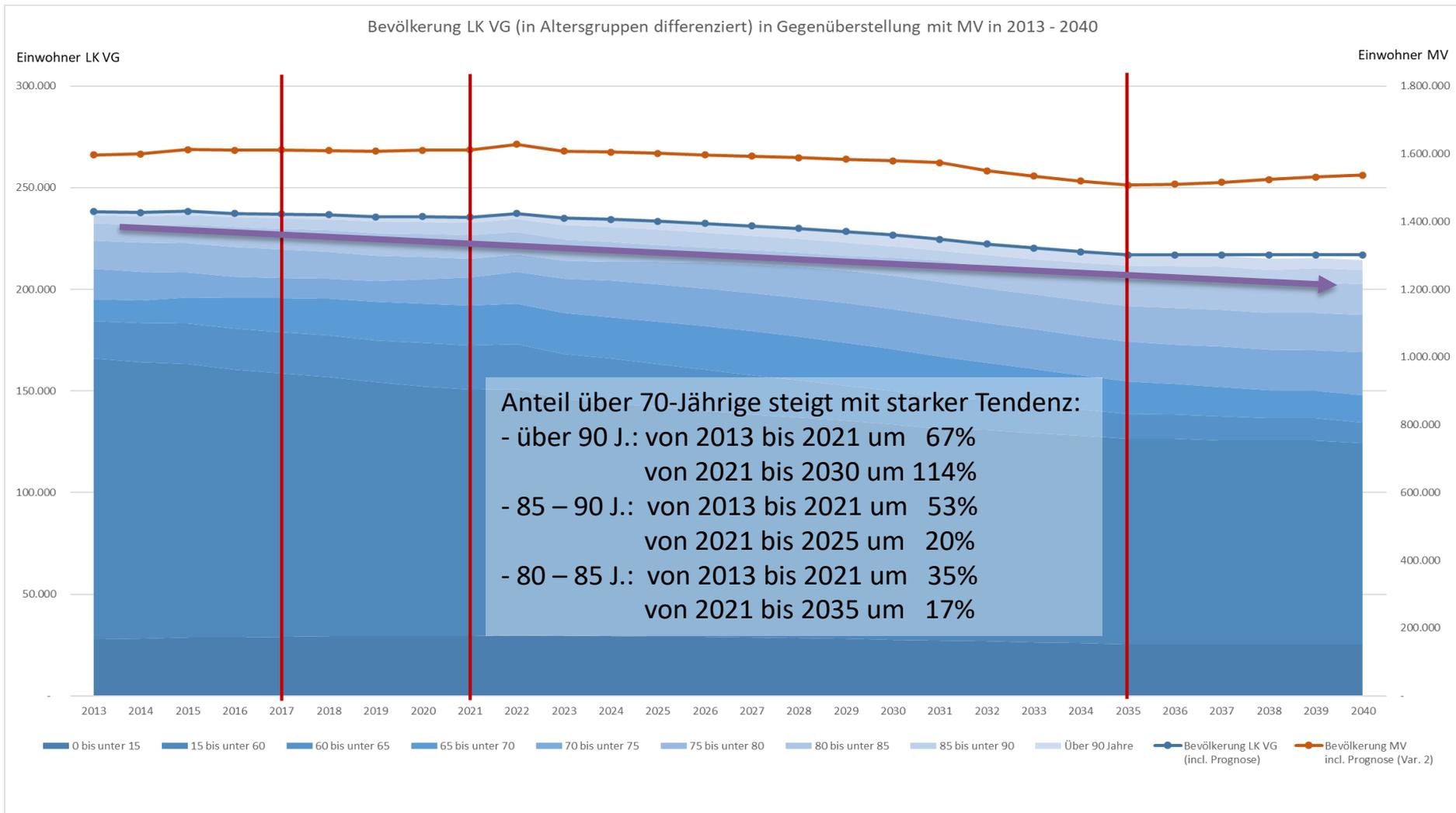
Pflegesozialplanung

- **Pflichtaufgabe des Landkreises** nach § 5 Landespflegegesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Auf was muss sich der Landkreis im Bereich Pflege einstellen (2025 – 2035/2040)?
 - **Entwicklung der Anzahl an Pflegefällen**
 - **Entwicklung der Pflegefälle nach Versorgungsformen**
 - Entwicklung des Bedarfs an stationären und teilstationären
 - Entwicklung des Personalbedarfs im ambulanten und stationären Versorgungsbereich
 - Bedarfsentwicklungen im Bereich Wohnen (im weitesten Sinne)

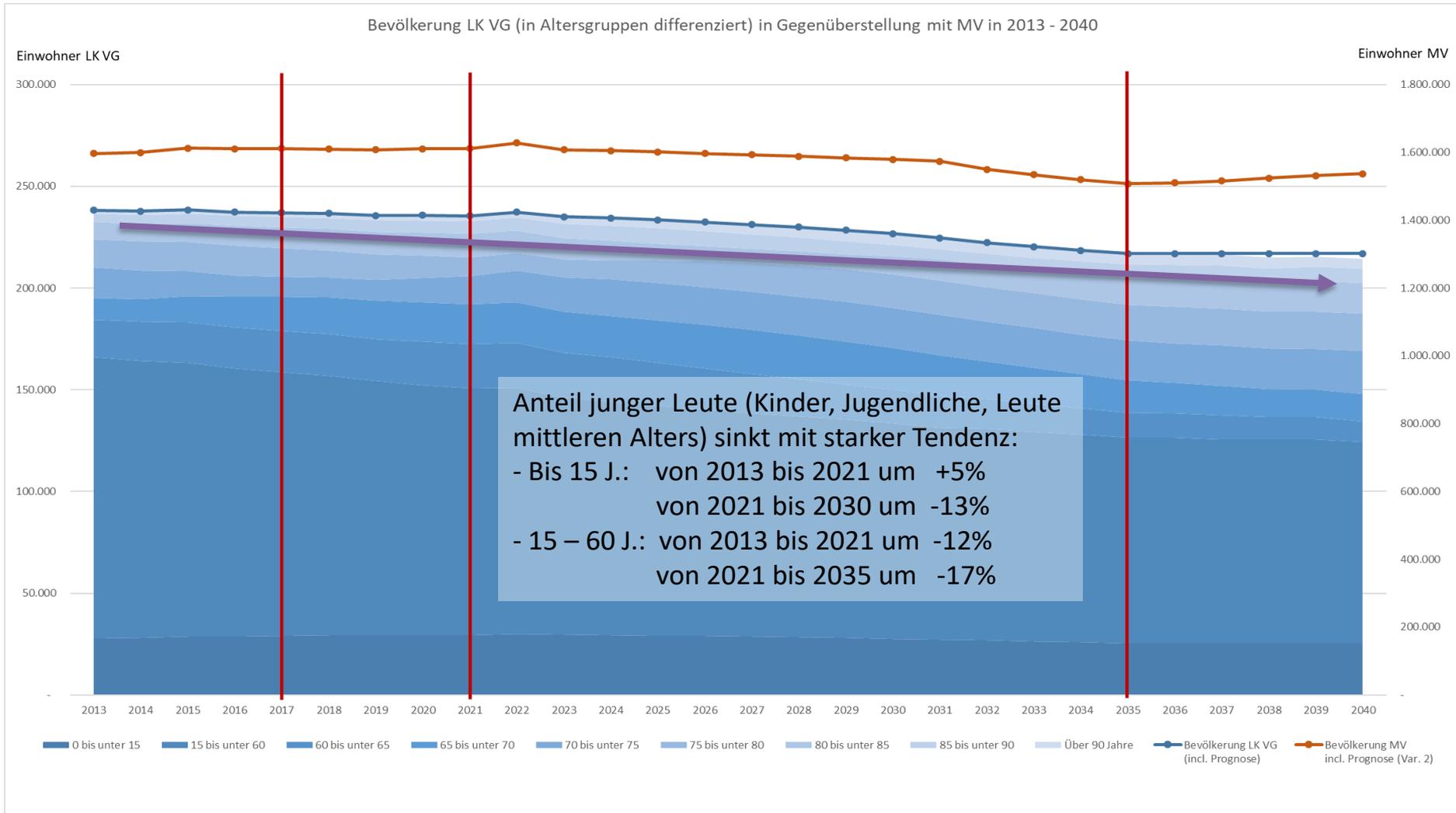
Einflussfaktoren auf die Pflegebedürftigkeitsentwicklung

- **Bevölkerungsentwicklung** (insbesondere die Alterszusammensetzung (im Zusammenspiel mit Altersgruppenspezifische Pflegequoten))
- **Gesundheitliche Situation** (u. a. Lebensweise, Suchtverhalten, Krankheiten – z.B. Long Covid; aber auch zunehmend extreme Wetterlagen und andere Umwelteinflüsse)
- **Soziale Situation** (darunter Arbeitslosigkeit, finanzielle Situation, Einkommen, Bildung etc.)
- **Medizinischer Fortschritt und Versorgungsqualität** (Technik, Infrastruktur, Gesetzgebung, politische und gesellschaftliche Ausrichtung/Entwicklung)
- **Migrationsbewegungen** (bei z.T./zeitweise unbekannter Altersstruktur; Nachzug und/oder Rück-/Weiterzug ungewiss) – auch in neueren Bevölkerungsprognosen noch nicht berücksichtigt/berücksichtigbar (siehe oben: Bevölkerungsentwicklung)
- **Sicherheit** in Haus und Öffentlichkeit/Verkehr

Bevölkerungsentwicklung

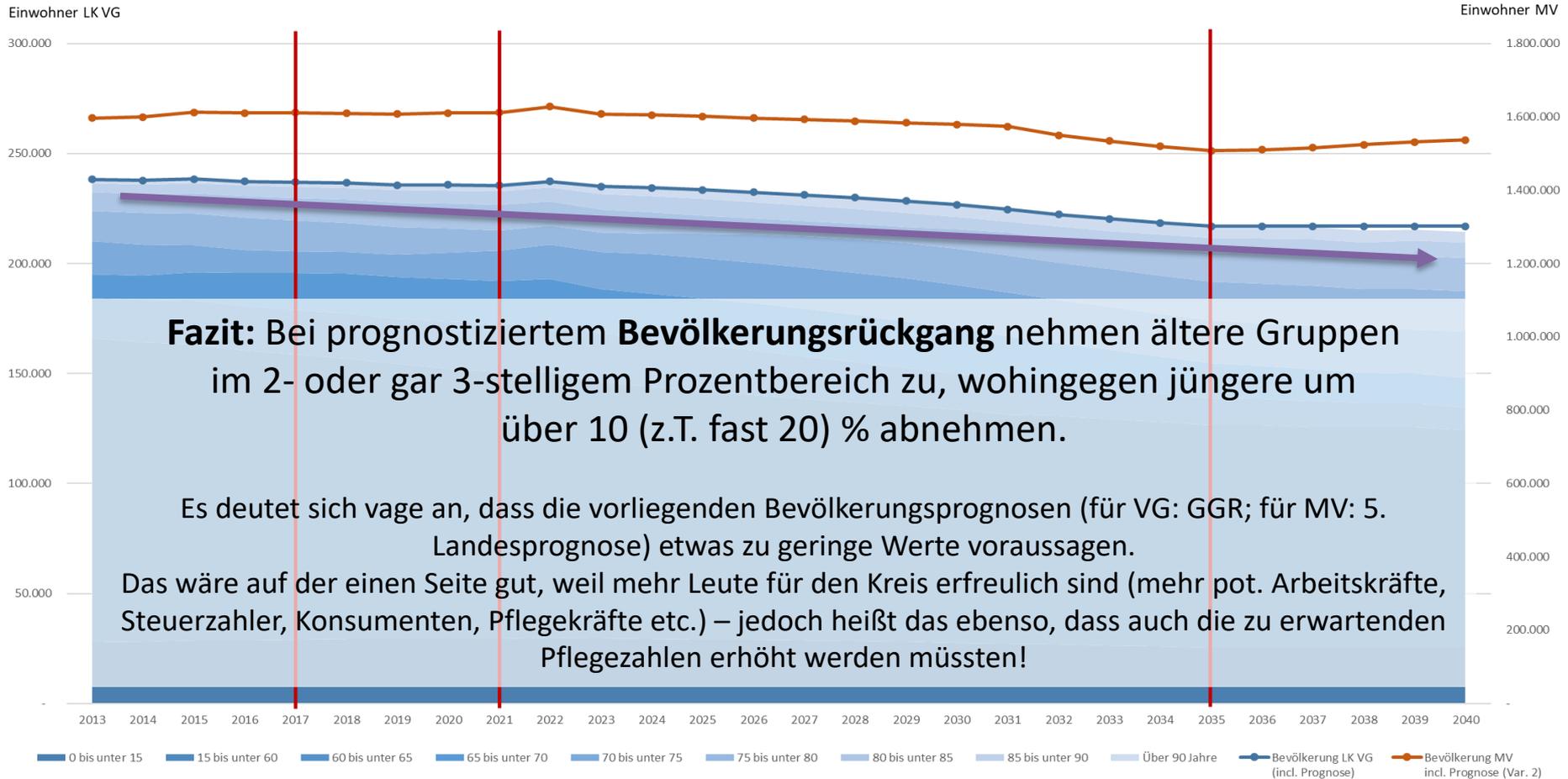


Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerung LK VG (in Altersgruppen differenziert) in Gegenüberstellung mit MV in 2013 - 2040



Bevölkerungsprognose bis 2040

AG	IST 2021	Prognose 2025	Prognose 2030	Prognose 2035
unter 15 Jahre	29.249	29.118	27.637	25.428
15- unter 60 Jahre	121.303	113.037	105.941	101.042
60 - unter 65 Jahre	21.790	21.135	16.371	12.378
65 -unter 70 Jahre	19.610	20.883	20.560	15.869
70 - unter 75 Jahre	14.019	18.386	19.750	19.404
75 - unter 80 Jahre	9.116	10.824	16.457	17.763
80 -unter 85 Jahre	11.482	8.500	8.852	13.482
85 –unter 90 Jahre	6.247	7.495	5.552	6.226
über 90 Jahre	2.635	4.133	5.628	5.379
gesamt	235.451	233.511	226.748	216.971



Fazit: Bei prognostiziertem Bevölkerungsrückgang nehmen ältere Gruppen mit starker Tendenz zu, wohingegen jüngere mit mäßiger Tendenz abnehmen.
 => **Mehr Pflegefälle, weniger Arbeitskräfte**

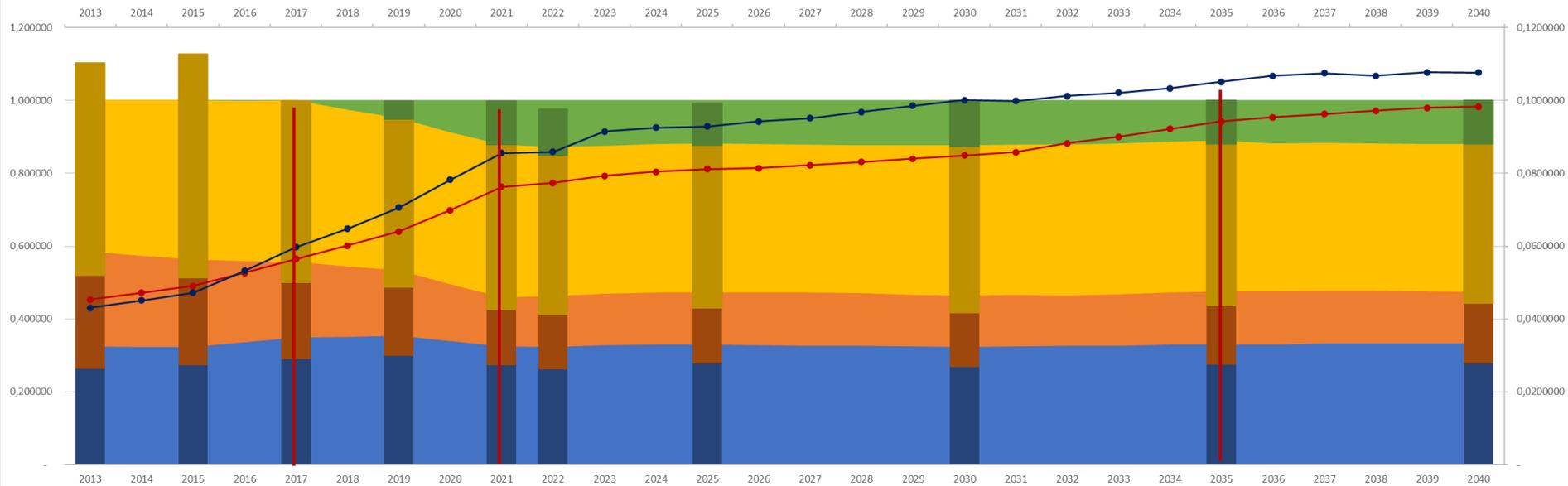
Pflegequoten und Verteilung in Versorgungsformen

Szenario 2.1 (dynamisches Szenario):

Pflegequoten und Anteile der Versorgungsformen für MV und LK VG in 2013 - 2040

Anteil Versorgungsform an allen Pflegebedürftigen

Pflegequote MV/VG



■ LK VG: Anteil Ambulant an Pfl.Fälle
(historisch und prognostiziert
[(ii) dynamisches Szenario
mit aktualisierter Prognose GGR])

■ LK VG: Anteil stationär an Pfl.F.
(historisch und prognostiziert
[(ii) dynamisches Szenario
mit aktualisierter Prognose GGR])

■ LK VG: Anteil Pflegegeld an PflF
(historisch und prognostiziert
[(ii) dynamisches Szenario
mit aktualisierter Prognose GGR])

■ LK VG: Anteil Pflegegrad 1 ohne Leist./Land.,
sowie teilstationär
(historisch und prognostiziert
[(ii) dynamisches Szenario
mit aktualisierter Prognose GGR])

■ Anteil Ambulant an allen zu Pflegenden MV lt. Prognose Statist. Bericht für MV des Bundes)

■ Anteil Stationär an allen zu Pflegenden MV lt. Prognose Statist. Bericht für MV des Bundes)

■ Anteil Pflegegeld an allen zu Pflegenden MV lt. Prognose Statist. Bericht für MV des Bundes)

■ Anteil Pfl.Grd. 1 oL an allen zu Pflegenden MV lt. Prognose Statist. Bericht für MV des Bundes)

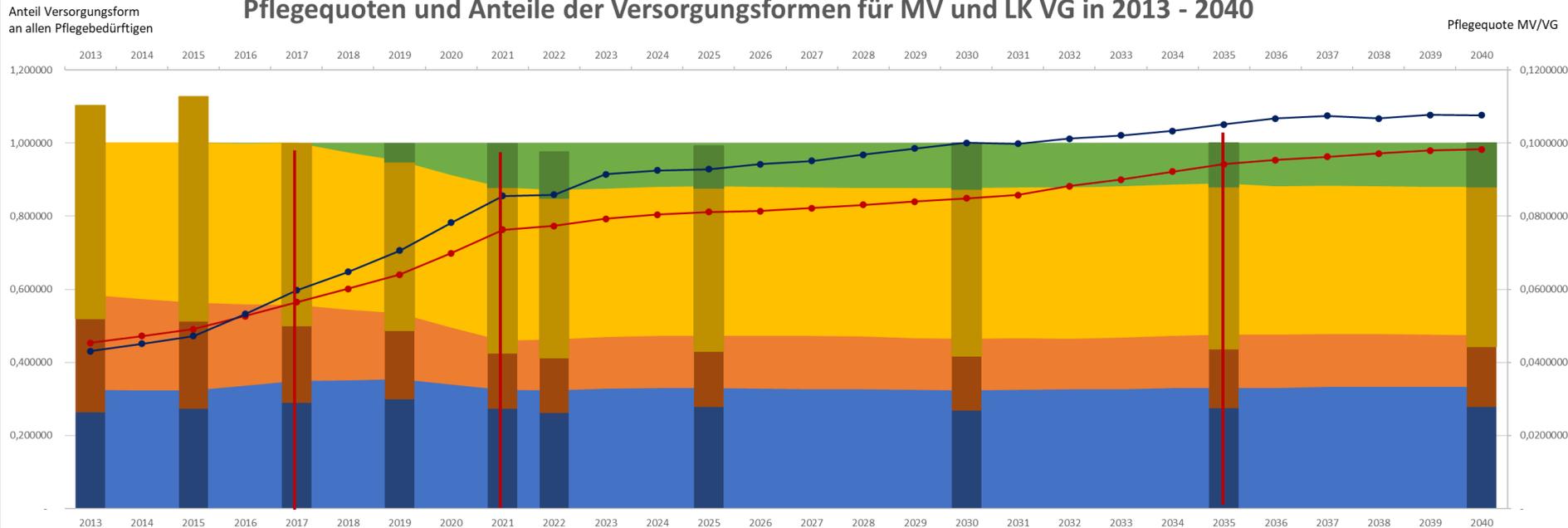
—●— Pflegequote MV (alle Versorg.formen insg.) Prognose Statist. Bericht für MV des Bundes)

—●— LK VG: Pflegequoten
(gesamte Pflegefälle)

Pflegequoten und Verteilung in Versorgungsformen

Szenario 2.1 (dynamisches Szenario):

Pflegequoten und Anteile der Versorgungsformen für MV und LK VG in 2013 - 2040



Pflegequoten sind insbes. in der Vergangenheit **stark gestiegen**, aber auch in Zukunft sind moderate Anstiege zu erwarten. Es lässt sich für **MV und VG** feststellen, dass die Entwicklungen **sehr ähnlich** sind.

- **2017 – 21:** Extreme Anstiege nach Reform (6,5 – 9% jährliches Quotenwachstum) durch Neudefinition des Pflegebegriffs. **Übergangsprozess** statt singulärer Sprung u.a. erklärbar durch:
 - (a) Untererfassung in 2017
 - und
 - (b) Verbreitungsträgheit (Kenntnis über Rechte/Möglichkeiten, Etablierung)
- **Bis 2015** z.T. nur 2,5%, häufig rund 4%, selten knapp 6% durchschnittliches, jährliches Quotenwachstum => „Ruhige Zeiten“
- **Zukünftig** wird der **Übergangsprozess abgeschlossen** sein und ein neues, stabiles Plateau erreicht werden (erneut „ruhige Zeiten“ sind erwartbar – ein weiterer Anstieg der Stärke wie zwischen 2017 – 21 würde bald zu Quoten von 100% führen, was ebenso fatal wie unrealistisch ist). In Orientierung am Bericht des Bundes der Pflegevorausberechnung tritt diese **Mäßigung bereits in näherer Zukunft** ein.

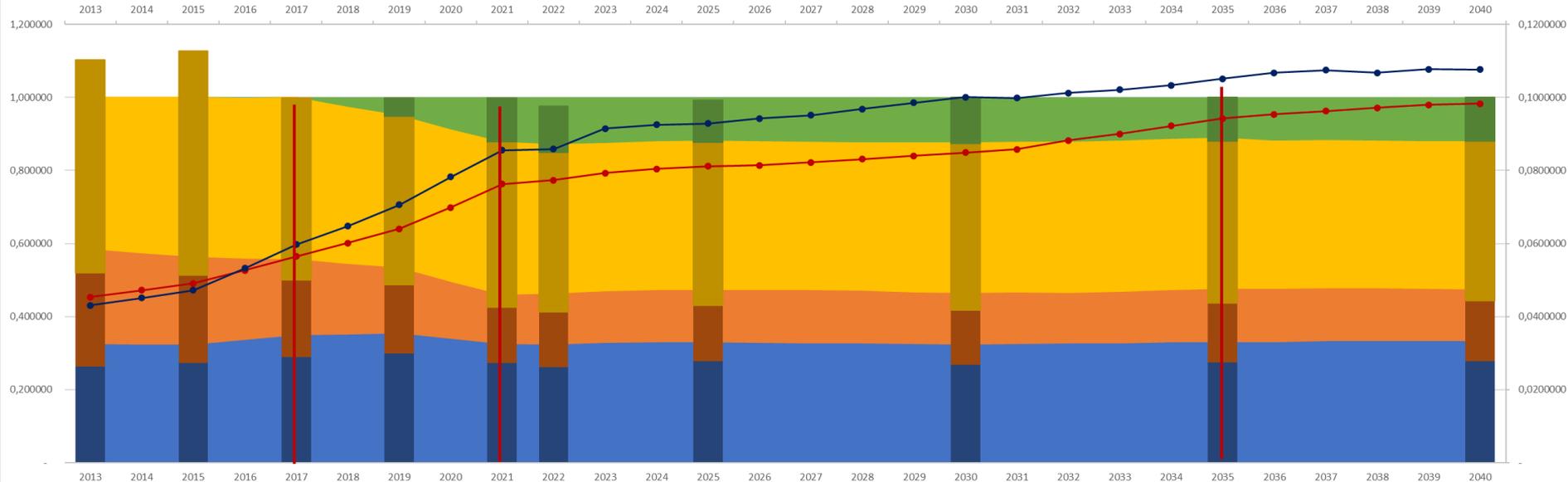
Pflegequoten und Verteilung in Versorgungsformen

Szenario 2.1 (dynamisches Szenario):

Pflegequoten und Anteile der Versorgungsformen für MV und LK VG in 2013 - 2040

Anteil Versorgungsform
an allen Pflegebedürftigen

Pflegequote MV/VG



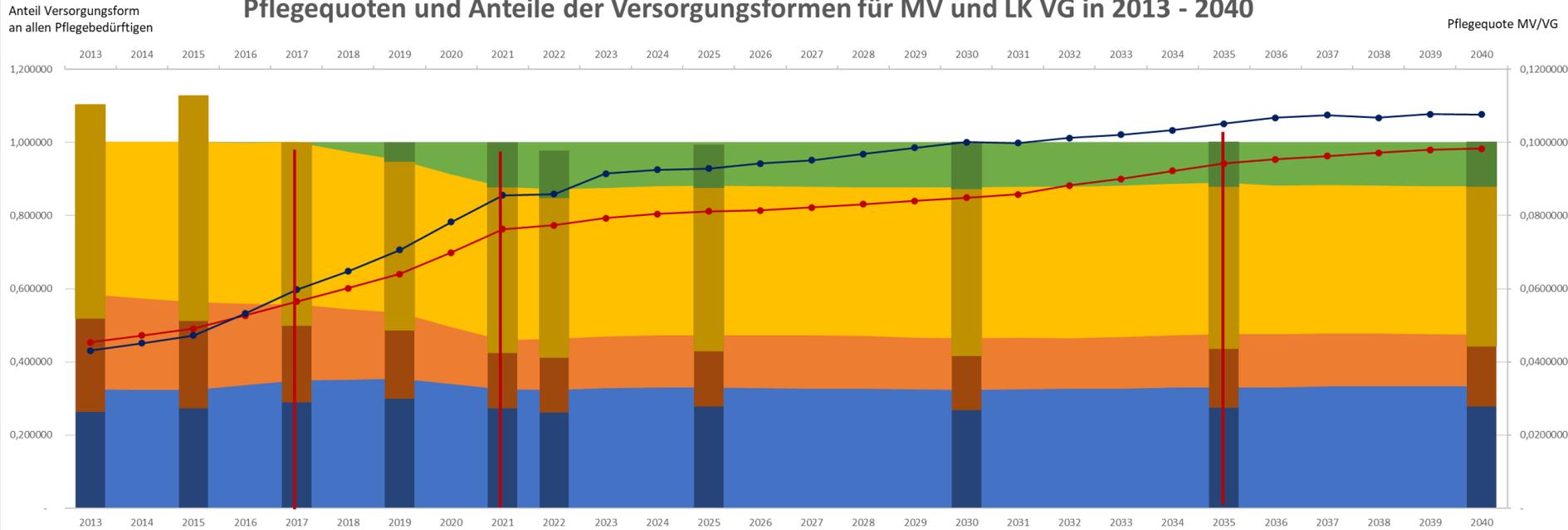
Die **Versorgungsstruktur** zeigt insbesondere **bis in 2021** eine **Tendenz der Ambulantisierung**, welche sich vorwiegend auf Kosten des stationären Bereichs ereignete. In Anbetracht der **Beachtung von Fällen des Pflegegrades 1** ohne Leistungen/Landesrechtliche Leistungen sinkt der ambulante Anteil um grob 2,5%, der stationäre um 6,5% und der Bereich Pflegegeld um knapp 2,5%. Ähnliche Verhältnisse und Entwicklungen sind ebenfalls für MV zu beobachten. Auch hier entwickelte sich somit der ambulante Bereich deutlich stärker, als der stationäre. Im Detail:

- **Pflegegeld** erhalten rund 42% (± 2) der zu Pflegenden (2017 mit 44% Höchstwert und ab 2021 um 41,5%).
- Der **ambulante Anteil** umfasste vor 2017 etwa 32,5%, sprang für 2017 und 2019 auf etwa 35,5% und wird sich künftig etwa bei 33% aufhalten.
- Der **stationäre Anteil** (umfasst auch teilstationär) sank von 2013 (mit knapp 26%) bis 2021 auf 13,5%. Zukünftig wird er grob bei 14 – 14,5% verortet.
- Die Berücksichtigung der Fälle eingeschränkter Alltagskompetenzen (**Pflegegrad 1 ohne Leistungen** etc.) setzt in den Daten 2019 ein und entwickelt sich schätzungsweise zu einen Anteil von etwa 12%.

Pflegequoten und Verteilung in Versorgungsformen

Szenario 2.1 (dynamisches Szenario):

Pflegequoten und Anteile der Versorgungsformen für MV und LK VG in 2013 - 2040



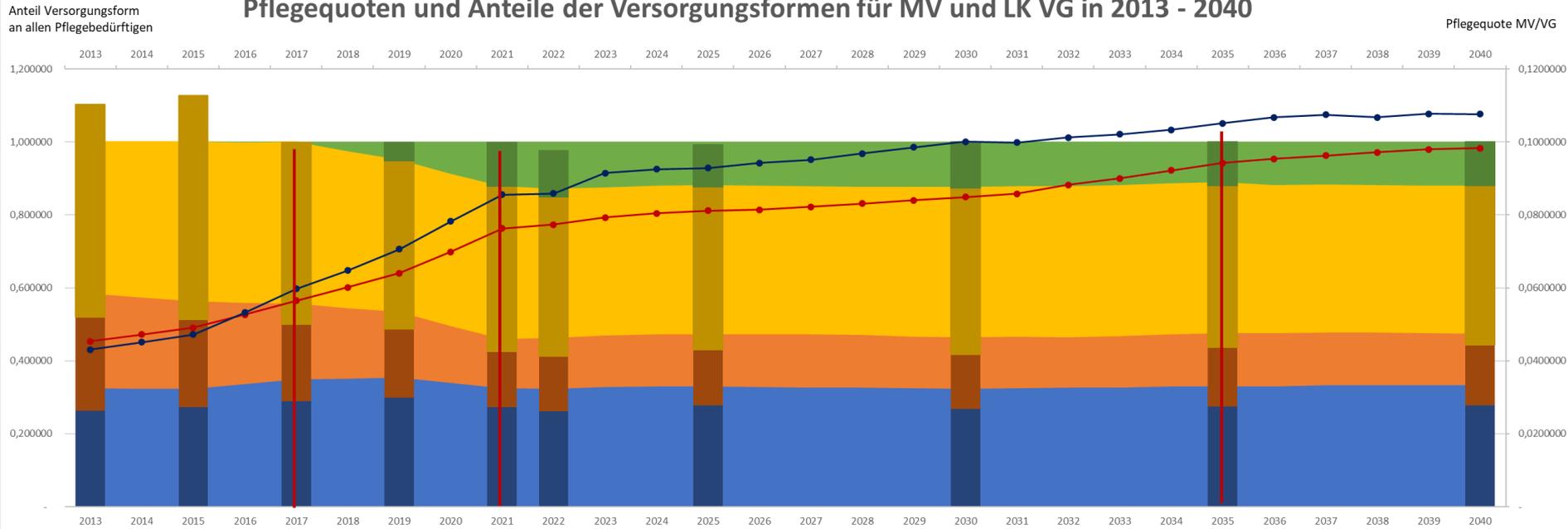
Hinweis: vor 2017 sind **Fälle mit Kombileistungen mehrfach gezählt**, wodurch die Säulen (MV-Daten) vor 2017 in der Summe > 1 ergeben. In den **VG-Daten** ist diese Mehrfachzählung **bereinigt**.

Hinweis: Ab 2017 werden Fälle mit eingeschränkter Alltagskompetenz berücksichtigt. Jedoch wurde in 2017 Pflegegrad 1 von den Pflegekassen nicht richtig verbucht, sodass dieser Bereich vom stat. LA in 2017 nicht in die jew. Versorgungsformen einbezogen wurde (lediglich nachrichtlich ausgewiesen).

Pflegequoten und Verteilung in Versorgungsformen

Szenario 2.1 (dynamisches Szenario):

Pflegequoten und Anteile der Versorgungsformen für MV und LK VG in 2013 - 2040



Hinweis: Die MV-Daten für ab 2022 sind dem statistischen Bericht Pflegevorausberechnung des Bundes für die Länder entnommen. Für die Jahre 2022 und 2025 ergeben die Summen der 4 Versorgungsformen nicht den Gesamtwert in diesem Bericht. Es werden "Rundungsungenauigkeiten" im Bericht dafür verantwortlich gemacht (Die Summe der Werte der Altersgruppen entspricht oft nicht den Gesamtwerten und die Summe der Versorgungsarten ebenso nicht).

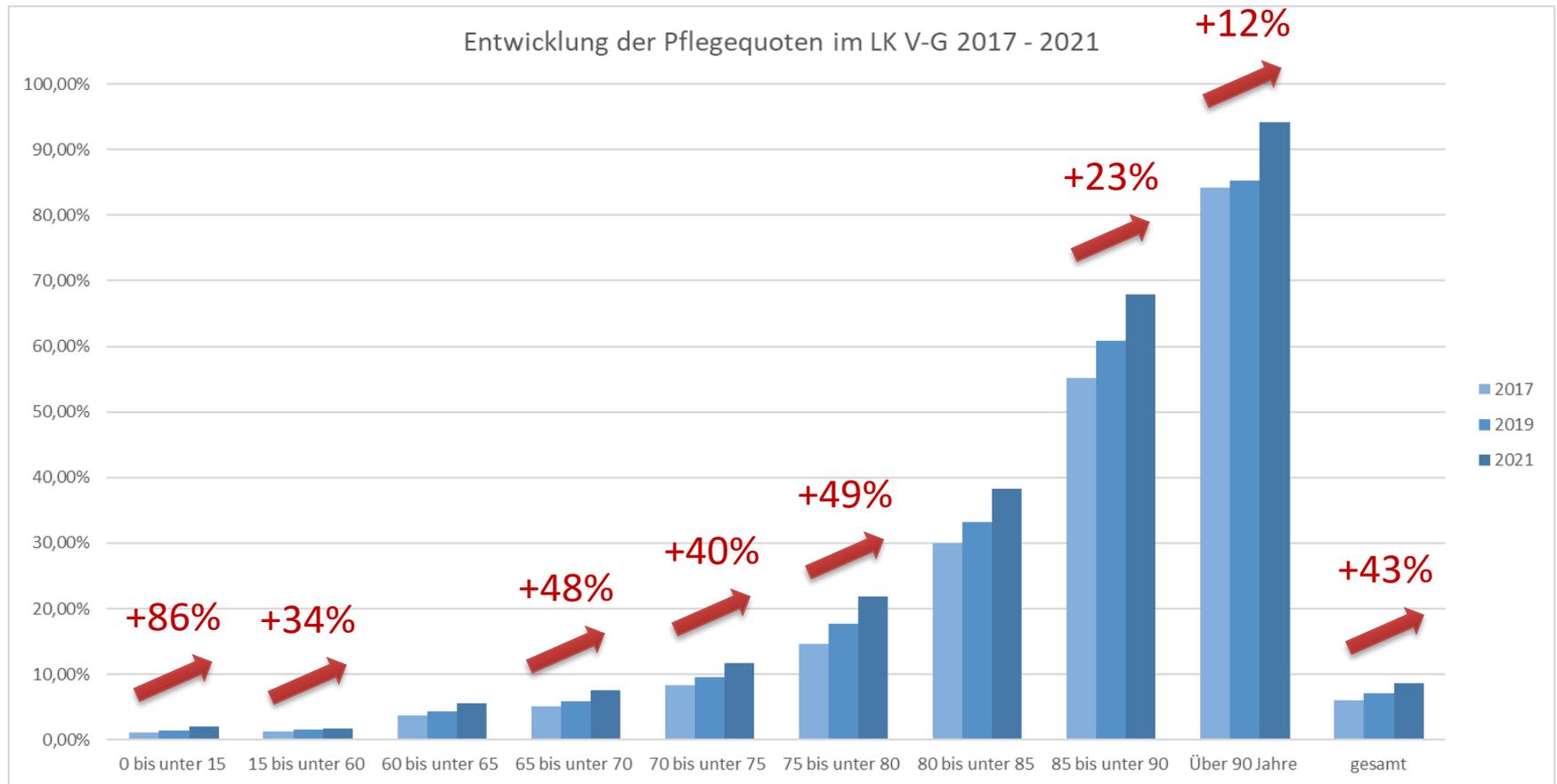
Die Vorausberechnung für VG ist an dem o.g. Bericht in den grundsätzlichen Entwicklungen orientiert.

Altersgruppenspezifische Pflegequoten

- Pflegequote = Pflegefälle im Verhältnis auf die Einwohnerzahl
- Pflegequote nimmt mit steigendem Alter sehr stark zu

Altersgruppe	Pflegequote [in%] 2021 LK V-G
0 - 15	1,46
15 - 60	1,5
60 - 65	4,31
65 - 70	5,84
70 - 75	9,49
75 - 80	17,65
80 - 85	33,20
85 - 90	60,81
90 und älter	85,23

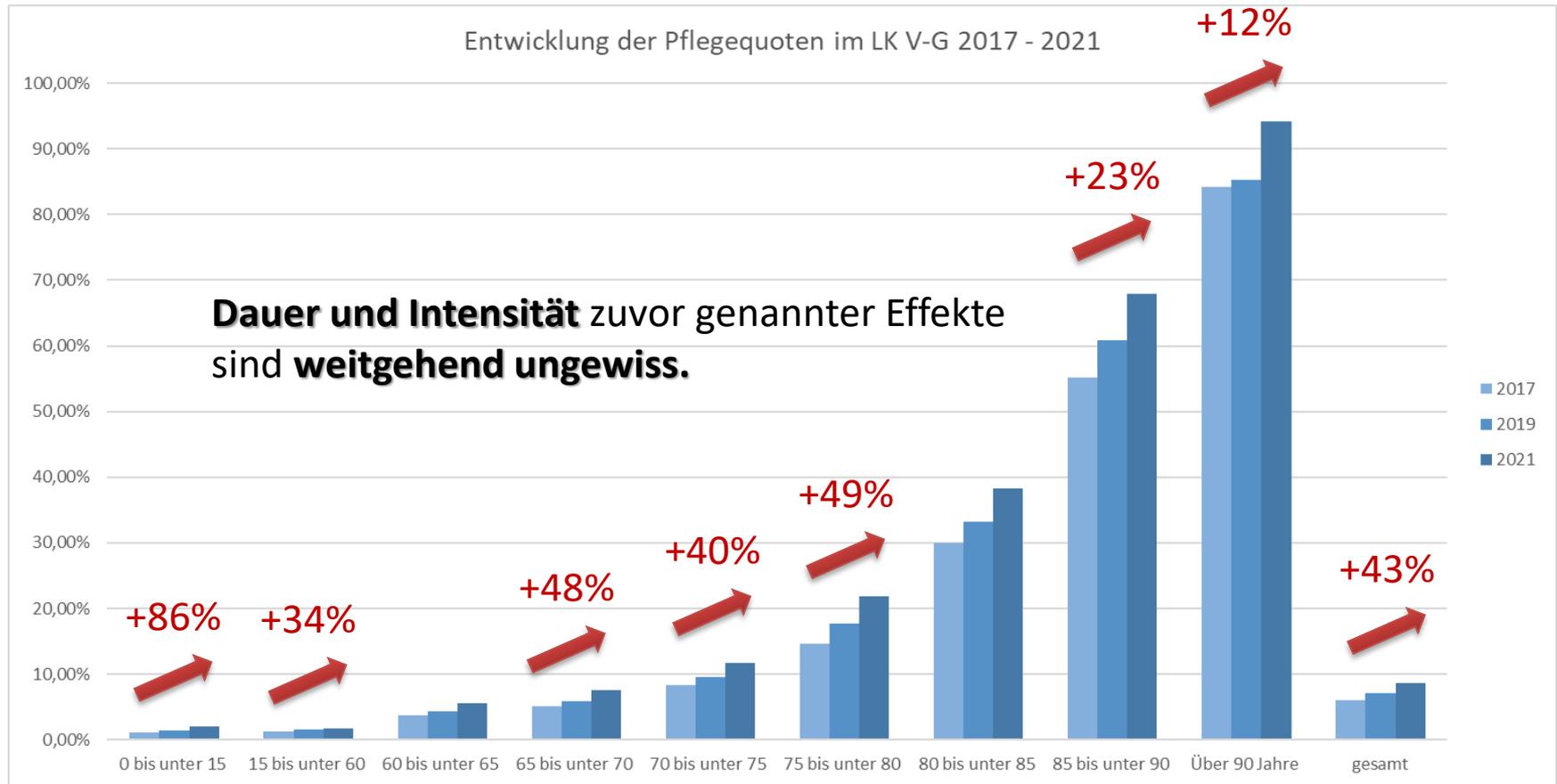
Entwicklung der altersgruppenspezifischen Pflegequoten von 2017 bis 2021 im LK V-G



Entwicklung der altersgruppenspezifischen Pflegequoten von 2017 bis 2021 im LK V-G



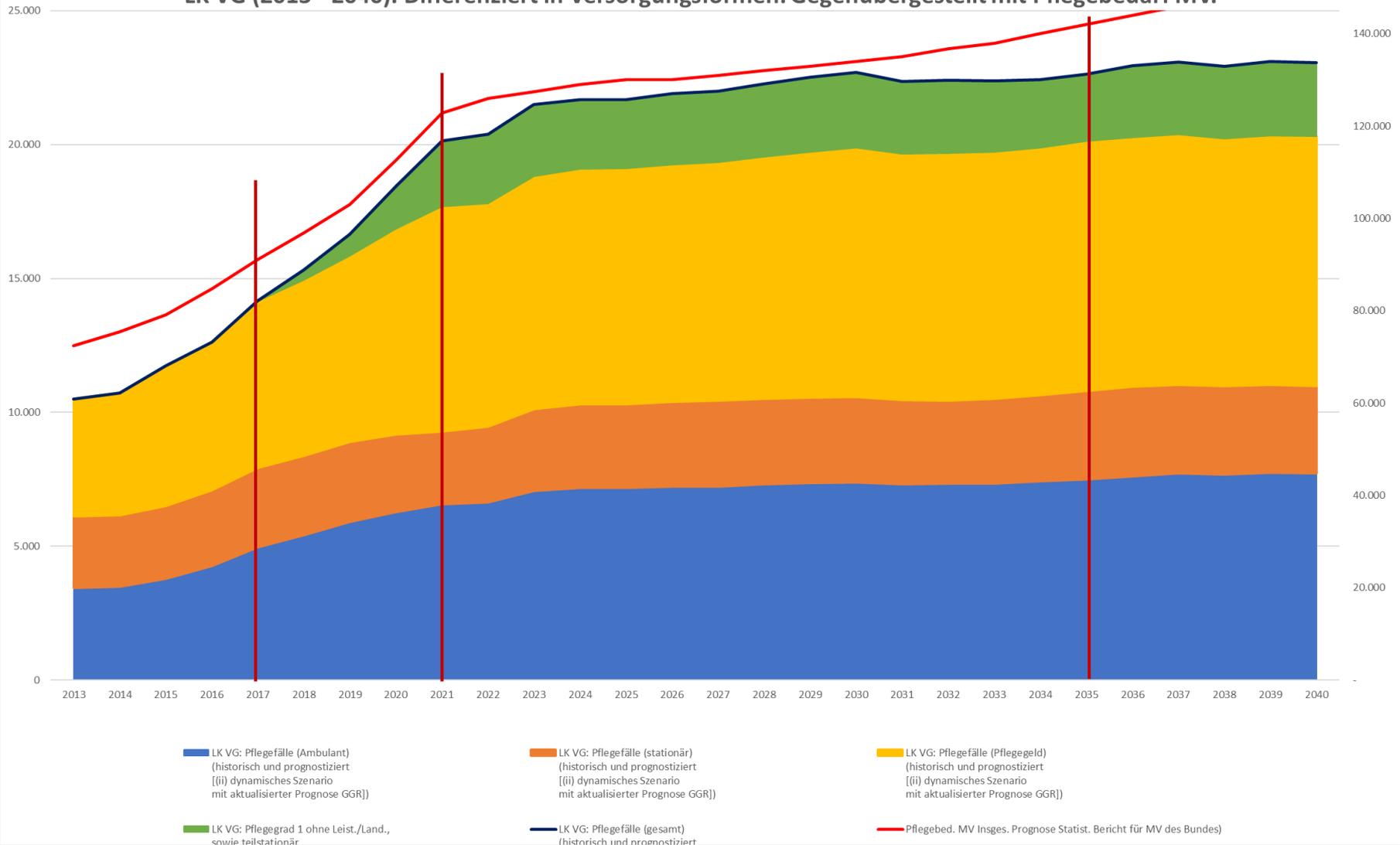
Entwicklung der altersgruppenspezifischen Pflegequoten von 2017 bis 2021 im LK V-G



Darstellung absoluter Werte

Szenario 2.1 (dynamisches Szenario):

LK VG (2013 - 2040). Differenziert in Versorgungsformen. Gegenübergestellt mit Pflegebedarf MV.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Haben Sie Fragen?